



Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2016/775
Federführend: FB 3 Jugend und Familie		Status:	öffentlich
		Datum:	02.02.2016
		Ansprechpartner/in:	
		Bearbeiter/in:	Schlüter, Annelene
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage		
Verwendung der Jahresüberschüsse 2014 der Förde Sparkasse Antrag Familienbildungsstätte			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
	Jugendhilfeausschuss	Beratung	
	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde eine einmalige Anschubfinanzierung aus dem Jahresüberschuss der Förde Sparkasse in Höhe von 5.740,00 € für die Einrichtung eines Standortes für das Wellcome-Projekt in Eckernförde zu gewähren.

Begründung der Nichtöffentlichkeit:

./.

Sachverhalt:

Der Verwaltungsrat der Förde Sparkasse hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2015 beschlossen, gemäß § 27 Abs. 3 Sparkassengesetz den anteiligen Jahresüberschuss 2014 an den Zweckverband Förde Sparkasse abzuführen.

Die weitere Verteilung des Jahresüberschusses haben der Zweckverband Förde Sparkasse in seiner Sitzung am 8. Juli 2015 und der Zweckverband Sparkasse Kreis Rendsburg-Eckernförde in seiner Sitzung am [24.09.2015](#) beschlossen.

Für die Verteilung des ausgeschütteten Jahresüberschusses sind die Haftungsanteile der Verbandsmitglieder maßgeblich (§§13,3 Abs. 2 der Verbandssatzung). Der an den Kreis auszuschüttende Betrag beträgt 50.563,59 €.

Dieser Betrag ist für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse im Einklang stehende Zwecke zu verwenden.

Der Hauptausschuss hat hierzu in der Sitzung am 05.11.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Nach Erörterung verschiedener Fragen wurde vereinbart, dass die Fachausschüsse aufzufordern sind, Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2014 der Fördersparkasse vorzulegen.“

Das Verfahren wurde wie folgt festgelegt:

- Berücksichtigung als eigenständiger Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des jeweiligen Fachausschusses incl. Beschlussfassung
- Protokollauszug bis zum 26.02.2016 an Herrn Klaus Behren s, FD 2.5

Der Hauptausschuss wird dann in der Sitzung am 26.03.2016 über die Verwendung entscheiden.

Vorschlag:

Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt dem Jugendhilfeausschuss hierzu vor, das Wellcome-Projekt der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde mit einer einmaligen Anschubfinanzierung in Höhe von 5.740,00 € aus den zur Verfügung stehenden Jahresüberschüssen zu fördern.

Begründung:

Wellcome ist ein soziales und gemeinnütziges Projekt zur Unterstützung von Familien nach der Geburt eines Kindes um einer möglichen Überforderung der Eltern entgegenzuwirken und damit präventiv eine Gesundheits- und Entwicklungsgefährdung der Kinder zu verhindern. Familien, die Unterstützung benötigen, erhalten diese durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Die Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde bietet das Wellcome-Projekt in Rendsburg seit Jahren als ein Angebot zur Unterstützung von Familien nach der Geburt eines Kindes erfolgreich an. Der Einsatz der Ehrenamtlichen wird in der Familienbildungsstätte koordiniert.

Für den Raum Eckernförde gibt es zahlreiche Nachfragen von Familien. Die vorhandenen Standorte des Projektes in Rendsburg, Kiel und Schleswig decken diesen Bedarf nicht ab.

Für die Einrichtung eines Standortes in Eckernförde werden finanzielle Mittel benötigt. Die Familienbildungsstätte hat hierzu den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Zusammenarbeit mit dem Kreis:

Es ist beabsichtigt, das Wellcome-Projekt zu einem verbindlichen Angebot im Bereich der Frühen Hilfen zu integrieren.

Im Bereich der Frühen Hilfen werden aus Bundesmitteln

- die Etablierung verbindlicher Netzwerke
- die Einbindung von Familienhebammen
- die Einbindung ehrenamtlicher Strukturen

gefördert.

Die Förderung ehrenamtlicher Strukturen wird zukünftig im Kreis schwerpunktmäßig über das Wellcome-Projekt erfolgen. Eine Unterstützung des laufenden Betriebes ist

zukünftig aus den Bundesmitteln Frühe Hilfen vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte wird verbindlich in einer Vereinbarung geregelt.

Norbert Schmidt

Finanzielle Auswirkungen:

s. Vorlage

Anlage/n:

Antrag Familienbildungsstätte

Evangelische Familienbildungsstätte, Am Margarethenhof 41, 24768 Rendsburg

An den Jugendhilfeausschuss des Kreises
Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg

Frauke Kondritz
Leitung
Am Margarethenhof 41
24768 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 9 45 60 30
frau.kondritz@kkre.de

Rendsburg, 29.01.2016

Antrag auf einmalige Anschubfinanzierung für die Eröffnung eines wellcome- Standortes im Familienzentrum Eckernförde

Sehr geehrter Herr Griefnow, sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
Rendsburg-Eckernförde,

mit diesem Antrag bieten wir Ihnen unser ehrenamtliches Projekt wellcome - Hilfe in
Eckernförde und Rendsburg an. Seit nunmehr zwölf Jahren bieten wir diese Aufgabe für den
Standort Rendsburg und die umliegenden Gemeinden erfolgreich an. Für dieses Projekt
gehen ausgesuchte Ehrenamtliche ein- bis zweimal pro Woche in junge Familien mit Babys
im ersten Lebensjahr und übernehmen für zwei bis drei Stunden Aufgaben, die die jungen
Eltern entlasten. So werden junge Familien in einer ganz sensiblen Zeit unterstützt. Nähere
Details zum Projekt werden im Anhang erläutert.

Konkret gibt es Verhandlungen mit dem Familienzentrum Eckernförde, der wellcome gGmbH
und uns um dort im Frühjahr 2016 mit dem wellcome-Angebot nun auch in Eckernförde zu
starten. Die Bedarfe haben sich in den vergangenen Jahren deutlich abgezeichnet, sodass
es sinnvoll erscheint die Regionalität im Kreis weiter auszubauen, um noch mehr Familien
von diesem tollen Angebot profitieren zu lassen. Für diese Neueröffnung eines zweiten
Standortes im Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen wir hiermit einen Antrag auf
Anschubfinanzierung.

Im Anhang befinden sich die Kostenaufstellung für die Standorteröffnung sowie konkretere
Erläuterungen zur wellcome-Hilfe. Für Nachfragen und weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem ZeKiD senden Ihnen,



Frauke Kondritz, Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte

Rendsburg-Eckernförde



Karen Jensen, Geschäftsführung Zentrum
für Kirchliche Dienste (ZeKiD)

Bankkonto

Evangelische Bank, IBAN DE89 5206 0410 0806 4041 20, BIC GENODEF1EK1



Zentrum für
Kirchliche Dienste
des Ev. Landeskirchenrat
Rendsburg-Eckernförde



Anlage 2

Eckpunkte zur Zusammenarbeit der Ev. Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde im Zentrum für Kirchliche Dienste des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde in Hinblick auf das Projekt wellcome (mit Standorten in Rendsburg und Eckernförde)

Die wellcome-Hilfe ist eine Initiative, die mit einer professionellen Koordinatorin Ehrenamtliche in junge Familien mit Säuglingen vermittelt. Die Ehrenamtliche hat dort die Aufgabe, die jungen Eltern ein- bis zweimal pro Woche für zwei bis drei Stunden zu unterstützen.

Erfolgreiche Arbeit im Standort Rendsburg

Der Standort Rendsburg ist seit 13 Jahren erfolgreich tätig. Die Nachfragen der Familien sind stetig gewachsen und die Rückmeldungen sind sehr positiv. Zurzeit sind 15 Ehrenamtliche ständig im Einsatz. Die Ehrenamtlichen berichten von ihren erfolgreichen Einsätzen und davon, wie erfüllend diese Arbeit für sie und die jungen Familien ist.

Die Koordinatorin nimmt seit Jahren u.a. an den Netzwerktreffen Frühe Hilfen teil. Sie arbeitet mit den Familienhebammen und weiteren Netzwerkpartnern eng zusammen.

Bedarfsermittlung für Eckernförde

Der Bedarf an wellcome-Hilfe in Eckernförde wurde deutlich durch viele Nachfragen von Familien aus Eckernförde und Umgebung sowohl an den Standort Rendsburg, als auch an die Standorte Schleswig und Kiel. Die Nachfrage hält seit Jahren an. Auf den landesweiten Koordinator/-innen-Treffen wurden die Nachfragen aus dem Raum Eckernförde problematisiert, da die bereits existierenden Standorte in der näheren Umgebung diese Bedarfe mit Ihren Ehrenamtsstrukturen nicht abdecken konnten.

Die wellcome gGmbH aus Hamburg ist aus diesem Grund im Frühjahr 2015 auf uns zugekommen und hat uns gefragt, ob wir uns einen zweiten Standort in Eckernförde vorstellen und organisieren könnten. Daraufhin sind wir mit dem Familienzentrum Eckernförde in Kontakt getreten, mit dem wir bereits seit Anfang 2015 auch in anderen Projekten im Rahmen der Familienbildungsstätte zusammenarbeiten.

Die Kooperation mit dem Kreis

- Die Familienbildungsstätte bietet mit ihrer Trägerschaft des wellcome -Projektes im Kreis die Einbindung eines Ehrenamtsangebotes im Handlungsfeld Frühe Hilfen
- Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Netzwerktreffen in Eckernförde und Rendsburg
- Sie wirkt mit an der Weiterentwicklung des Netzwerks Frühe Hilfen im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- wellcome bietet ein ausgearbeitetes Berichtswesen
- Qualitätssicherung findet durch das regelmäßige Fortbildungsangebot für die Ehrenamtlichen und die Koordinatorin statt

- Seit Anfang 2015 kooperiert die Familienbildungsstätte als Trägerin des wellcome-Projektes mit den Familienzentren Nobiskrug und Eckernförde.

Die wellcome-Hilfe bietet die Einbindung von Ehrenamtlicher Arbeit in das Handlungsfeld Frühe Hilfen. Sie unterstützt mit den Partnern des Netzwerkes gemeinsam junge Familien in einer sensiblen Zeit und ist damit präventiv. Die Hilfe ist niedrigschwellig und für jeden möglich.

Projekt: "welcome" - Aufbau Eckernförde

einmalige Kosten:	
Laptop	900,00 €
Laptoptasche	50,00 €
mobiler Drucker/ Kopierer	150,00 €
Mobiltelefon	130,00 €
Arbeitskoffer	100,00 €
mob. Schreibtisch/ Schrank	500,00 €
Gründungspauschale	750,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
Eröffnung Beratungsbüro	500,00 €
TOTAL:	3.580,00 €

Aufbau-Personalkosten:

5 Zusatzstunden für 12 Wochen	1.860,00 €
PKW-Kosten:	300,00 €
TOTAL:	2.160,00 €

Insgesamt:

5.740 €